

Jahresbericht 2001 der Vereinigung für Umweltrecht (VUR) zuhanden der Mitgliederversammlung vom 19. Juni 2002

Aktivitäten

Zeitschrift «Umweltrecht in der Praxis (URP)»

- 2001 erschienen insgesamt zehn Ausgaben unserer Zeitschrift **«Umweltrecht in der Praxis (URP)»** (davon ein Doppelheft) sowie das Jahresregister 2000.

Der Seitenumfang des Heftes ist auf ca. 1'130 Seiten angewachsen (Umfang in den Vorjahren jeweils ca. 850 Seiten).

In der Regel werden jährlich acht URP-Nummern publiziert. 2001 hatten wir aber über nicht weniger als vier Tagungen zu berichten. Zudem veröffentlichten wir einen Rechtsprechungsbericht zum USG, und zwar zuerst in französischer und anschliessend in deutscher Sprache. So fiel der URP-Jahrgang 2001 besonders umfangreich aus.

Vier Nummern von URP waren unseren **Tagungen** gewidmet. Sie behandelten die folgenden Themen:

- «Procédures et droit de l'environnement» (Tagung vom 13.10.2000). Dieses Heft enthielt ausserdem verschiedene Entscheide; es erschien im März 2001.
 - «Grossprojekte – Raumplanung – Umweltschutz» (gemeinsame Tagung der VLP/ASPAN und der VUR vom 30.11.2000). Dieses Heft erschien im April 2001.
 - «Verfahrensrecht im Dienste des Umweltschutzes» (Tagung vom 29.3.2001). Das Tagungsheft erschien im August 2001.
 - «Altlastenrecht in der Bewährungsphase/Le droit des sites contaminés dans sa phase probatoire» (Tagung vom 19.6.2001). Das zweiteilige Tagungsheft erschien im Oktober 2001.
- Das Heft URP 1/2001 mit der Überschrift **«La loi sur la protection de l'environnement; Jurisprudence de 1995 à 1999»** ist eine französischsprachige Sondernummer, die die gesamte Praxis des Bundesgerichts zum USG der Jahre 1995 bis 1999 darstellt und kritisch beleuchtet. Verfasst wurde der Bericht vom Genfer Professor und Rechtsanwalt François Bellanger (in Zusammenarbeit mit Assistierenden).

- Der Bericht wurde anschliessend von Dr. Jürg Rohner (in Zusammenarbeit mit Dr. Josef Rohrer) auf Deutsch übersetzt. Die **Übersetzung** ist als Heft 7/2001 publiziert worden.

Für den französischen Rechtsprechungsbericht und seine deutsche Übersetzung wurde speziell Werbung gemacht. Die zahlreichen zusätzlichen Bestellungen (240 französische und 260 deutsche Exemplare) zeigten, dass das Interesse für diese Publikation klar über den traditionellen Leserkreis von URP hinaus reicht.

- Bei den übrigen fünf URP-Ausgaben des Jahrgangs 2001 lag das Schwergewicht bei der Publikation umweltrechtlicher **Entscheide** von Gerichts- und Verwaltungsbehörden. Insgesamt wurden 52 Entscheide in URP abgedruckt, die einen ausführlich, andere auszugsweise oder in Zusammenfassung, noch andere bloss als Hinweise. In allen Fällen aber legten wir im Interesse der eiligen Leserschaft Wert auf möglichst aussagekräftige zweisprachige Leitsätze. Im übrigen war es auch in diesem Jahr unser Ziel, unseren Leserinnen und Lesern aktuelle Informationen zu liefern und ihnen einen guten Überblick über die umweltrechtliche Rechtsprechung zu verschaffen.
- Seit Anfang 2000 sind fast alle Entscheide des Bundesgerichts, aber auch immer mehr Urteile kantonaler Gerichte und Entscheide von Bundesbehörden im Internet abrufbar. Die Rolle von URP kann es also immer weniger sein, Entscheide lediglich zugänglich zu machen, sondern diese müssen künftig noch vermehrt komprimiert, gewichtet und teilweise auch kommentiert werden. Ein erster Schritt in diese Richtung ist bereits gemacht. Vorstand und Redaktionskommission wollen sich in nächster Zeit aber noch vertieft mit dieser Fragestellung auseinandersetzen.

Als spezielle Dienstleistung findet sich auf unserer Homepage seit Juni 2001 (URP 5/2001) zu jedem Entscheidheft eine Liste mit direkten Links zum Volltext derjenigen Entscheide, die im Netz abrufbar sind.

- Im Weiteren enthält der URP-Jahrgang 2001 **Aufsätze, Forumsbeiträge, Rezensionen und aktuelle Hinweise auf Gesetzgebung, Literatur etc.**

Zu erwähnen sind namentlich die folgenden Aufsätze und Forumsbeiträge:

- *«Die Messunsicherheit beim Vollzug der NIS-Verordnung im Spannungsfeld zwischen rechtspolitischen und rechtsstaatlichen Interessen»*, Dr. Albert von Däniken und Rita Morosani, Ecosens AG, Wallisellen (Heft 2);

- «*La protection du voisin contre les nuisances: choisir entre la voie civile et la voie administrative*», Jacques Meyer, avocat, Fribourg (Heft 5);
 - «*Renaturation des cours d'eau et responsabilité de l'Etat*», Prof. Dr. Jean-Baptiste Zufferey, Université de Fribourg (Heft 9);
 - «*Umsetzung des Verursacherprinzips bei bodenschutzrechtlichen Massnahmen*», Dr. Erwin Hepperle, ETH Zürich (Heft 10).
- Ausgehend vom grossen Interesse, auf das unser Rechtsprechungsbericht zum USG gestossen ist, hat der Vorstand der VUR auf Anregung der Redaktionskommission URP beschlossen, Ende 2002/Anfang 2003 zum zehnjährigen Inkrafttreten des neuen Gewässerschutzgesetzes (1. November 2002) in URP/DEP ausserdem einen **Rechtsprechungsbericht zum GSchG** zu publizieren. Zwei bestens ausgewiesene Autoren sind bereits gefunden; es sind dies Dr. Veronika Huber-Wälchli, Amt für Umweltschutz Graubünden, und Dr. Peter M. Keller, Fürsprecher, Bern.
 - Seit April 2002 bietet die VUR ihren Mitgliedern und AbonnentInnen anstelle des Heftes oder in Ergänzung dazu eine **Online-Variante des URP-Abonnements** an. Gedacht ist dieses Angebot für Leute, die sich, statt Papier zu verwalten, lieber direkt am Bildschirm informieren. Ausserdem bietet es die Möglichkeit, ausgewählte Beiträge am Computer herunterzuladen und weiter zu verwenden oder auch auszudrucken.

URP/DEP CD-ROM

- Im April 2001 erschien das dritte, gegenüber dem Vorjahr wiederum verbesserte **Update** unserer **CD-ROM**; es enthält alle 14 Jahrgänge von URP 1986–2000, und neu ist darauf auch eine Auswahl umweltrechtlicher Erlasse des Bundes zu finden. Für die CD-ROM 1986-2000 gingen 310 Bestellungen ein. Vor allem für Leute, die sich häufig mit umweltrechtlichen Fragen zu befassen haben, ist diese CD offensichtlich zu einem wichtigen Arbeitsinstrument geworden. Im März 2002 wurde dann das nächste Update inklusive dem Jahrgang 2001 fertiggestellt.

URP/DEP ab Anfang 2002 auch auf Swisslex

- Nachdem bei der VUR eine entsprechende Anfrage der Geschäftsführung von Swisslex eingegangen war, setzten wir uns mit der Frage auseinander, ob die Zeitschrift URP (ab Jahrgang 2000) und die zweite Auflage des USG-Kommentars in die juristische Datenbank Swisslex-Westlaw einge-

spiesen werden sollten. Anfänglich bestanden gewisse Befürchtungen, dadurch könnten sowohl die Zeitschrift als auch die URP CD-ROM zu stark konkurrenziert werden. Wir sind dann aber zur Überzeugung gelangt, dass die Vorteile einer solchen Beteiligung an Swisslex klar überwiegen. Insbesondere hoffen wir dadurch breitere Benutzerkreise zu erschliessen, namentlich auch solche, die eher selten mit Umweltrecht zu tun haben. Besonders wertvoll dürfte ferner sein, dass unsere Zeitschrift damit mit allen anderen auf Swisslex abrufbaren Dateien und später auch mit dem USG-Kommentar «verlinkt» wird, was die praktische Umsetzung des Umweltrechts erleichtern dürfte. So hoffen wir, unseren Informationsauftrag künftig noch besser zu erfüllen.

Redaktionskommission von URP/DEP

- Die Redaktionskommission hat sich am 21. Februar und am 28. November des Berichtsjahres unter dem Vorsitz von Dr. Ursula Brunner zu zwei Sitzungen getroffen, an denen die verschiedenen Arbeiten an URP koordiniert und die Zukunft dieser Zeitschrift geplant wurde.

Tagungen

Die VUR führte **2001 zwei Tagungen** durch:

- Am 29. März fand in Zürich die Tagung zum Thema «**Verfahrensrecht im Dienste des Umweltschutzes**» statt (1/2 Tag), welche inhaltlich an die Lausanner Tagung vom 13. Oktober 2000 zum Thema «Procédures et droit de l'environnement» anknüpfte.
- Die Jahrestagung vom 19. Juni in Solothurn war dem Thema «**Altlastenrecht in der Bewährungsphase/Le droit des sites contaminés dans sa phase probatoire**» gewidmet.

Beide Tagungen wurden ausserordentlich gut besucht (210 bzw. 220 Teilnehmende) und fanden ein sehr positives Echo.

- Im Jahre 2002 führt die VUR wiederum drei juristische Fachtagungen durch, nämlich zu den Themen «Baustellen» (13. März in Bern), «Grün gegen Grün: Landwirtschaft im Visier des Umweltschutzrechts» (Jahrestagung vom 19. Juni in Solothurn) und «Mobilfunkanlagen: Zwischen Versorgungsauftrag, Raumplanung und Umweltschutz» (8. November in Zürich).

Kolloquien

- Am 19. September 2001 wurde ein **Kolloquium** über das Thema «**Grossschutzgebiete**» durchgeführt. Fürsprecher Dr. Peter M. Keller, Bern, leuchtete die rechtlichen Möglichkeiten der Sicherung von Grossschutzgebieten aus, Franz-Sepp Stulz, BUWAL, Bern, sprach aus der Sicht der Bundesverwaltung über das Thema und Dr. Otto Sieber, Pro Natura Schweiz, Basel, kommentierte die Gesetzesvorlage aus der Sicht der Umweltorganisationen. Diese Veranstaltung, deren Schwerpunkt wie gewohnt beim informellen Fachgespräch lag, war sehr informativ.
- Für das Jahr 2002 ist wiederum ein Kolloquium für kantonale Beamte sowie ein Jahreskolloquium geplant (mögliche Themen: «Bauen in Landschaftsschutzgebieten» bzw. «CO₂-Problematik»).

Internet

- Unsere **Homepage www.vur-ade.ch** wird regelmässig aktualisiert und erweitert. **Neu** bieten wir unter der Rubrik «**Neuigkeiten**» direkte Links zum Volltext der wichtigsten neu ergangenen Bundesgerichtsentscheidungen an.
- Die Rubrik «**Traductions DEP**» ist für die Benutzerinnen und Benutzer aus der Romandie gedacht. Auf Wunsch französischsprachiger Kreise werden dort wichtige in URP erschienene Aufsätze im Volltext publiziert (mit Gratiszugang). Einige davon wurden eigens dafür ins Französische übersetzt.

Entscheidungssammlung

- Unsere **Entscheidungssammlung** hat in den letzten Jahren etwas von ihrer Bedeutung eingebüsst; für themenspezifische Recherchen ist sie aber nach wie vor ein nützliches Arbeitsinstrument, das auch für Aussenstehende offen steht.

Kommentar zum USG

- Seit einigen Jahren ist die VUR Mitherausgeberin des **Kommentars zum Umweltschutzgesetz**, der gegenwärtig in der zweiten Auflage erscheint. Im Berichtsjahr erschien die fünfte Lieferung, womit die zweite Auflage auf total 3'358 Seiten anwuchs. Mit der pünktlich im Frühjahr 2002 herausgekommenen sechsten und der für Frühjahr 2003 geplanten abschliessenden Lieferung sollen bis Sommer 2003 alle Bestimmungen neu

kommentiert bzw. die überholten Kommentierungen der ersten Auflage neu überarbeitet und à jour gebracht sein. Dieses Projekt wird durch das BUWAL und den Schweizerischen Nationalfonds separat finanziert und ausserhalb der VUR-Geschäftsstelle durch eine spezielle Projektleitung (Prof. Dr. Helen Keller und Mitarbeitende) betreut.

- Auch für den Kommentar USG hat die VUR einen Vertrag mit **Swisslex-Westlaw** abgeschlossen. Spätestens mit Abschluss der 2. Auflage des Kommentars soll also auch dieses Kommentarwerk im Rahmen des Internet-Online-Service Swisslex-Westlaw zugänglich und mit den anderen Dateien dieser Datenbank verlinkt sein.

Publikation von juristischen Beiträgen in anderen Zeitschriften

- Im Berichtsjahr erschienen ausserhalb von URP wiederum eine Anzahl von allgemeinverständlich geschriebenen juristischen Beiträgen, die von unserer juristischen Mitarbeiterin Denise Köppel verfasst wurden, und zwar zwei in der Zeitschrift GUT (Gesundheit- und Umwelttechnik) und drei in der PUSCH-Zeitschrift «Thema Umwelt». Das Ziel der VUR ist es, auf diese Weise mit ihren Informationen nicht nur die mehrheitlich auf Umweltrecht spezialisierte Leserschaft von URP, sondern auch weitere Kreise und namentlich auch Nichtjuristen zu erreichen.

Mitglieder- und Abonnentenbestand

- Auch im Berichtsjahr 2001 hat sich der Mitgliederbestand unserer Vereinigung und der Abonnementsbestand von URP nur unwesentlich verändert (aktueller Stand: Einzelmitglieder: 511; Kollektivmitglieder: 147; [ohne Kantone]; Abonnenten: 262). URP erscheint gegenwärtig in einer beglaubigten Auflage von 1'170 Exemplaren.

Bei den Kantonsmitgliedschaften geht die Konsolidierung weiter. Für uns ist dies nicht nur wegen der damit verbundenen substantiellen Einnahmen, sondern auch aus ideellen Gründen wichtig. Es bestätigt uns, dass sich die Position der VUR und ihrer Zeitschrift URP auch in den kantonalen Verwaltungen weiter gefestigt hat.

23 Kantone bezahlten der VUR letztes Jahr Beiträge in der Höhe von total Fr. 149'650. Abseits standen nur die Kantone Aargau, Wallis und Jura.

Finanzen

- Die *allgemeine Rechnung* 2001 schliesst per 31.12.2001 mit einem Gesamtaufwand von Fr. 623'609 und einem Gesamtertrag von 623'863, was einen Einnahmenüberschuss von Fr. 254 ergibt. Per 31.12.2001 konnten zusätzliche projektbezogene Rückstellungen in der Höhe von Fr. 19'500 gemacht werden.
- *Rechnung «Weiterführung Kommentar USG»*: Diese Rechnung schliesst auch im Jahr 2001 ohne Einnahmen- bzw. Ausgabenüberschuss, weil die entsprechenden Posten durch Bildung bzw. Auflösung von Rückstellungen ausgeglichen wurden. Es handelt sich hier um eine blosser Teilrechnung, weil die vom Nationalfonds geleisteten Beiträge separat an der Universität Zürich verwaltet werden.

Vorstand und Vorstandssitzungen

- Wegen der statutarischen Amtszeitbeschränkung auf sechs Jahre mussten im vergangenen Jahr Dr. Jürg Hofer, Basel, und Me Daniel Peregrina, Genf, aus dem Vorstand der VUR zurücktreten. Neu in dieses Gremium gewählt wurden an der Mitgliederversammlung vom 19. Juni 2001 Me Michel Buergisser, Genf, Dr. Ruth Herzog, Bern, und die Fürsprecherin Heidi Wiestner, Bern.
- Im Jahre 2001 fanden drei – reguläre – Vorstandssitzungen statt, nämlich am 28. März, am 17. August und am 5. Dezember. Die Sommersitzung fand im Domhof in Basel statt und wurde durch einen sehr schönen, von den zurücktretenden Vorstandsmitgliedern Dr. Caroline Barthe und Dr. Jürg Hofer offerierten und organisierten gesellschaftlichen Teil abgerundet.
- Am 7. November traf sich der Vorstand der VUR ausserdem zu einer ganztägigen Strategie-Sitzung, an der darüber diskutiert wurde, welche Ziele sich die Vereinigung angesichts des gewandelten politischen Umfeldes mittelfristig, d.h. ungefähr für die nächsten fünf Jahre, setzen will. Betont wurde dabei vor allem die enge Verflechtung von Raumplanungsrecht und Umweltrecht.

Im weiteren trafen sich die für die Vorbereitung der Tagungen gebildeten Arbeitsgruppen zu diversen Sitzungen.

Geschäftsstelle

- Auf der Geschäftsstelle der VUR lief im Berichtsjahr alles rund. Das Arbeitspensum der zeitweise nur drei Mitarbeiterinnen (total 220%) erwies sich allerdings als sehr knapp bemessen. Das Sekretariat erhielt im November Verstärkung durch Stefanie Oechslin (40%), was vor allem im administrativen Bereich zu einer Entlastung führte.

Dank

Der Präsident spricht allen, die zum Gelingen dieses Geschäftsjahres der VUR beigetragen haben, seinen Dank aus, so

- dem Vorstand, der Redaktionskommission, der Kommentardelegation und dem Beirat,
- den Referierenden an Tagungen und Kolloquien, den Autoren von URP, den Entscheidungslieferanten etc.,
- allen VUR-Mitgliedern, URP-Abonnenten, Teilnehmenden an Tagungen und Kolloquien.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Geldgebern, also dem BUWAL und den Kantonen. Speziell verdankt sei in diesem Zusammenhang der Zusatzbeitrag des BUWALs für die Übersetzung und Drucklegung des USG-Rechtsprechungsberichts. Ohne die erwähnten Beiträge wäre es der VUR nicht möglich, ihre Ziele mit der notwendigen Beharrlichkeit zu verfolgen.

Ein spezieller Dank gilt schliesslich auch der Geschäftsstelle und der Projektleitung Kommentar USG. Beide Stellen haben im Berichtsjahr sehr qualifizierte Arbeit geleistet und die Kontinuität unseres Wirkens im Umweltbereich gewährleistet.

Ausblick

- Das Umweltrecht steht heute an einem anderen Punkt als bei der Gründung der VUR vor rund 16 Jahren, und das politische Umfeld hat sich in letzter Zeit stark verändert. Da stellt sich natürlich auch für unsere Vereinigung die Frage, ob sie sich evtl. neu und anders positionieren, andere Schwerpunkte setzen oder mit andern Mitteln arbeiten sollte. Diese Fragen wurden besonders anlässlich unserer Strategie-Sitzung vom 7. November 2001 intensiv diskutiert.

Im Nachgang zu dieser Sitzung will die VUR jetzt prüfen, ob es sinnvoll wäre, zur schnelleren Information eines breiteren Publikums einen

umweltrechtlichen Pressedienst aufzuziehen (evtl. zusammen mit der VLP-ASPAN).

Ferner will sie prüfen, ob und in welcher Form URP seine Leserschaft künftig regelmässig und effizient über wichtige Entwicklungen des europäischen und des internationalen Umweltvölkerrechts informieren könnte (Frage eines «*Europa- bzw. Völker-Umweltrechtsfensters*» in URP).

Ausserdem sollen die *VUR-Tagungen* möglichst noch besucherfreundlicher gestaltet werden.

Schliesslich erwägt der Vorstand der VUR, sich nach Abschluss der 2. Auflage des USG-Kommentars, also ab Sommer 2003 einem für unsere Vereinigung neuen Thema, nämlich der **Gesetzesevaluation** zuzuwenden. Das BUWAL hat der VUR seine – finanzielle und inhaltliche – Unterstützung für dieses Unterfangen bereits zugesagt. Um in dieser Sache zu mehr Klarheit zu gelangen, wurde am 22. März 2002 ein sehr informatives Hearing mit Prof. Dr. Willi Zimmermann durchgeführt und anschliessend eine Arbeitsgruppe gebildet, die dieses Thema nun weiter verfolgen soll.

Dr. Peter Ettler
Präsident

Dr. Monika Kölz
Geschäftsführerin